

Beitrag zur Kenntnis der Raphidiopteren-Fauna Oberbayerns

(Neuropteroidea)

Axel GRUPPE

Abstract

Six Raphidioptera species are reported from pure and mixed stands of Norway spruce in the southern part of Bavaria. They represent all known Bavarian species with preference for coniferous habitats.

Einleitung

Die Raphidioptera gehören zu den wenig bearbeiteten Insektenordnungen Bayerns (PRÖSE 1992). Dies trifft in ganz besonderem Maß für Oberbayern zu. Kennzeichnend für den geringen Kenntnisstand ist, daß PRÖSE (1995) von den neun in Bayern bekannten Arten nur eine als in Oberbayern nachgewiesen angibt. Im folgenden werden Raphidiopteren Funde aus Oberbayern aufgelistet und diskutiert.

Material und Methoden

In den Jahren 1989 bis 1995 wurden in den Landkreisen Freising, Fürstenfeldbruck und Ebersberg sowohl Imagines als auch Larven gesammelt. Während es sich bei den Funden bis 1993 weitgehend um zufällige Aufsammlungen handelt, wurde in den beiden folgenden Jahren systematisch nach Imagines und Larven gesucht. Diese Sammlungen erfolgten hauptsächlich westlich von Freising im Ampertal. Hier bestehen am Flußufer geringe Auwaldreste während an den Talrändern Wirtschaftswälder unterschiedlicher Ausdehnung stocken. Die besammelten Habitate sind größtenteils ältere Fichtenforste bzw. deren Ränder, mit regional unterschiedlich starken Einmischungen von Kiefer, Lärche, Tanne und einzelnen Laubbäumen. Vor allem an den Rändern kommt eine dichtere Strauchschicht hinzu.

Imagines wurden meist von niederer Vegetation geklopft und nach ASPÖCK et al. (1991) bestimmt. Larven wurden besonders im Winterhalbjahr unter der Rinde stehender und liegender (eingeschlagener) Bäume gesucht. Sie wurden zunächst nach ASPÖCK et al. (1974) bestimmt und anschließend zur Imago weitergezogen.

In der folgenden Liste sind die Sammlungs-, bei Larven (Lv) nicht aber die Schlupfdaten der Imagines aufgeführt. Bei den Larvenfunden ist ferner Zahl und Geschlecht der geschlüpften Tiere angegeben, während gestorbene oder parasitierte Tiere hier nicht weiter aufgeführt werden. Die Landkreise sind jeweils mit dem entsprechenden KFZ-Kennzeichen abgekürzt (Freising = FS, Fürstenfeldbruck = FFB, Ebersberg = EBE).

Raphidiidae

Phaestigma notata FABRICIUS, 1781

♂ EBE, Ebersberger Forst, 27.6.92. Fichtenhochwald

2♂ FS, Allershausen, 12.5.93. Fichte an renaturiertem Kiesweiher

♂ FS, Allershausen, 24.5.93. Südexponierter Waldrand, Laub-Nadel-Mischwald

- 3 Lv FS, Allershausen, 9.10.94, Fichtenwald, Rinde abgestorbener Eiche ♀+♂
 2 Lv FS, Allershausen, 20.11.94, Fichten-Kiefern-Hochwald, Kiefernrinde ♀+♂
 2 Lv FS, Allershausen, 20.11.94, Fichten-Kiefern-Hochwald, Fichtenrinde ♂
 Lv FS, Allershausen, 25.3.95, Fichten-Kiefern-Hochwald, Fichtenrinde ♂
 3 Lv FS, Allershausen, 25.3.95, Fichten-Kiefern-Hochwald, Fichtenrinde ♂
 ♀ FS, Allershausen, 10.5.95, Garten auf Himbeeren
 3♂ FS, Allershausen, 19.5.95, Südexponierter Waldrand, Mischwald, Lärche
 ♂+♀ FS, Allershausen, 21.5.95, Südexponierter Nadelwaldrand, auf Lärche
 Lv FS, Allershausen, 30.7.95, Südexponierter Mischwald, Fichte geklopft ♀

Puncta ratzeburg BRAUER, 1876

- Lv FS, Allershausen, 25.3.95, Fichten-Kiefern-Hochwald, Fichtenrinde
 Lv FS, Allershausen, 26.7.95, Südexponierter Nadelwaldrand, Fichte geklopft
 Lv FS, Allershausen, 28.1.96, Fichten-Kiefern-Hochwald, Fichtenrinde

Raphidia ophiopsis LINNAEUS, 1758

- Lv FS, Allershausen, 12.5.91, Fichtenrinde ♂

Venustoraphidia nigricollis ALBARDA, 1891

- Lv FS, Allershausen, 24.1.94, Fichten-Kiefern-Hochwald, Kiefernrinde ♀

Xanthostigma xanthostigma SCHUMMEL, 1832

- ♂ FFB, Gernlinden, 26.5.89, Lärchenhochwald
 Lv FFB, Olching, 28.1.90, Amperaue, Rinde abgestorbener Ulme ♀
 ♀ FS, Allershausen, 30.4.93, Südexponierter Nadelwaldrand
 ♀ FS, Waldsiedlung, 11.5.95, Fichtenhochwald
 2♀ FS, Allershausen, 19.5.95, Fichten-Tannen-Hochwald, auf Tanne
 ♀+♂ FS, Allershausen, 20.5.95, Westexponierter Dickungsrand, auf Lärche
 3♂ FS, Allershausen, 21.5.95, Südexponierter Nadelwaldrand, auf Lärche

Inocelliidae*Inocellia crassicornis* SCHUMMEL, 1832

- Lv FS, Allershausen, 1.3.92, Holzlagerplatz, unter Fichtenrinde ♀
 Lv FS, Allershausen, 24.1.94, Fichten-Kiefern-Hochwald, Kiefernrinde ♂
 4 Lv FS, Allershausen, 20.11.94, Fichten-Kiefern-Hochwald, Kiefernrinde 3 ♂
 4 Lv FS, Allershausen, 23.3.95, Fichten-Kiefern-Hochwald, Fichtenrinde

Diskussion

In Nadelwäldern Oberbayerns werden 6 Raphidioptera Arten nachgewiesen. Nach ASPÖCK et al. (1991) und PRÖSE (1995) sind dies alle in Bayern vorkommenden Arten, die eine Präferenz für Koniferen zeigen, die also auf Nadelhölzern zu erwarten sind. Das gleiche Artenspektrum (mit Ausnahme von *V. nigricollis*) konnte auch ACHTELIG (1981) an Nadelhölzern in Schwaben nachweisen.

Eine Überraschung stellt *V. nigricollis* dar, die bisher nur in einem Exemplar in Bayern belegt ist (PRÖSE 1995). Der Fundort der Larve unter Kiefernrinde ist nach ASPÖCK et al. (1991) ungewöhnlich. Larven wurden in Mitteleuropa fast ausschließlich an Laubbäumen gefunden, mit Präferenz für Äpfel, Birnen und in geringerem Maße Eiche. Funde an Kiefer und Tanne sind sehr selten. Demgegenüber tritt die Art in Südeuropa jedoch gleichermaßen an Laub- wie Nadelhölzern auf.

Weitere Exemplare dieser Art liegen aus Niederbayern vor. Die Tiere wurden im Rahmen des Forschungsprojektes L 49, des Kuratoriums der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft in Buchen-Eichen-Mischwäldern westlich von Kehlheim mit Fensterfallen gefangen.

Die häufigsten Arten im besammelten Gebiet sind *P. notata*, *X.xanthostigma* und *I. crassicornis*. Die Arten *R. ophiopsis*, *V. nigricollis* und *P. ratzeburgi* wurden jeweils nur in einem bzw. drei Individuen gefangen. Eine ähnliche Artenverteilung konnte auch im Oberpfälzer Wald (Waldassen) bei Larven an Fichten festgestellt werden. Hier waren *P. notata*, *I. crassicornis* und *P. ratzeburgi* zu gleichen Anteilen vertreten.

Auffällig ist die ungleiche Häufigkeit der Funde von Imagines und Larven bei *I. crassicornis* und *X. xanthostigma*. *I. crassicornis* wurde nur als Larve im Freiland festgestellt. Die Imagines bevorzugten offensichtlich den Kronenraum der Waldbäume und werden deshalb nur selten gefangen. Von *X. xanthostigma* steht ein Larvenfund zehn Imaginalfunden gegenüber. Die kortikolen Larven bewohnen demnach nicht den unteren Stammbereich von Koniferen. Bei der systematischen faunistischen Bearbeitung der Raphidiopteren sollten demnach Imagines und Larven erfaßt und bestimmt werden. Dies ist auch bei der weiteren Suche nach Raphidiopteren mit Präferenz für Laubbaume zu beachten.

Zusammenfassung

Es werden Funddaten von 6 Raphidioptera-Arten aus dem nördlichen Oberbayern mitgeteilt. Es sind dies alle in Bayern nachgewiesenen Arten, die in den besammelten Habitaten zu erwarten sind. Bemerkenswert ist der Larvenfund von *Venustoraphidia nigricollis* an Kiefer.

Literatur

- ACHTELIG, M. 1981: Kamelhalsfliegen (Insecta, Raphidioptera) aus der Umgebung von Augsburg. – Ber. naturwiss. Ver. Schwaben 85, 30-33.
- ASPÖCK, H.; ASPÖCK, U. & RAUSCH, H. 1974: Bestimmungsschlüssel der Larven der Raphidiopteren Mitteleuropas (Insecta, Neuropteroidea). – Zeitschr. Angew. Zool. 61, 45-62.
- ASPÖCK, H.; ASPÖCK, U. & RAUSCH, H. 1991: Die Raphidiopteren der Erde. – Goecke & Evers, Krefeld.
- PRÖSE, H. 1992: Rote Liste der gefährdeten Netzflügler (Neuropteroidea) Bayerns. – In: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz: Beiträge zum Artenschutz 15, 137-139.
- PRÖSE, H. 1995: Kommentierte Artenliste der Netzflügler Bayerns (Insecta: Neuropteroidea). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik 1, 151-158.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Axel GRUPPE
Lehrstuhl für Angewandte Zoologie
Hohenbachernstraße 22
D-85354 Freising

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [046](#)

Autor(en)/Author(s): Gruppe Axel

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Raphidiopteren-FAuna Oberbayerns \(Neuroptidae\). 26-28](#)